

# Sehen ohne Brille – möglich dank Laserbehandlung und Linsenimplantaten

Fachbeitrag von Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Laube



Dank der modernen Medizintechnik in der Augenheilkunde können viele Formen der Fehlsichtigkeit heute problemlos korrigiert werden. Ein Verzicht auf Brille und Contactlinsen ist somit weitgehend möglich. Welche Verfahren es gibt und für wen welche Methode geeignet ist, darüber informiert Dr. Thomas Laube.

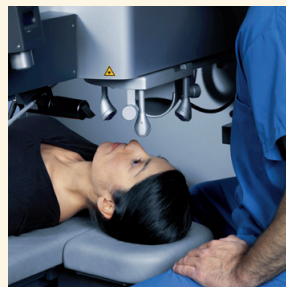
## Welches sind die häufigsten Methoden zur Korrektur von Sehfehlern?

Als sicheres und anerkanntes Verfahren zur Korrektur von Sehfehlern gilt die **LASIK**. Bei der Laserbehandlung werden die inneren Hornhautschichten modelliert. Der Eingriff erfolgt ambulant und dauert nur wenige Minuten. Kommt der Laser an seine Grenzen, ist der Einsatz einer „**Contactlinse im Auge**“ möglich. Sie wird vor der Regenbogenhaut positioniert. Die eigene Linse bleibt erhalten, die „Contactlinse im Auge“ kann jederzeit problemlos wieder entfernt werden. Als dritte Variante hat sich die „**Brille im Auge**“ bewährt. Ihr Vorteil: Scharfes Sehen in der Nähe und der Ferne sind ohne Brille möglich. Mithilfe einer künstlichen Linse,

die mehrere Brennpunkte aufweist, lässt sich das natürliche Sehvermögen des Patienten weitgehend wiederherstellen.

## Wann wenden Sie welches Verfahren an?

**LASIK** ist bei Patienten im Alter ab 18 Jahren möglich. Laserbehandlungen werden bei Weitsichtigkeit bis +4 Dioptrien, bei Kurzsichtigkeit bis – 8 Dioptrien und bei Hornhautver-



krümmung bis 3 Dioptrien vorgenommen. Die Werte der Brille bzw. der Kontaktlinsen sollten sich in den vergangenen zwei Jahren nicht verändert haben. Die „**Kontaktlinse im Auge**“ eignet sich zur Korrektur ausgeprägter Weit- oder Kurzsichtigkeit. Beispielsweise bei Weitsichtigkeit bis +12 Dioptrien, bei Kurzsichtigkeit bis –23,5 Dioptrien und bei Hornhautverkrümmung bis 7,5 Dioptrien. Durch den Einsatz wird der Erhalt der natürlichen Lesefähigkeit angestrebt. Die „**Brille im Auge**“ ermöglicht Brillenunabhängigkeit für Ferne und Nähe. Auch Rasieren oder Schminken sind mit einer multifokalen Linse wieder ohne Brille möglich. Ideal für Personen mit einsetzender Alterssichtigkeit wie auch bei Patienten mit Grauem Star. Eine bestehende Hornhautverkrümmung sollte möglichst gering sein.

## Was gilt für alle Eingriffe?

Interessenten können sich zunächst zu einem kostenlosen Informationsgespräch in der Praxis Dr. med. Laube anmelden. Erst nach einem ausführlichen Vorgespräch und sorgfältigen Untersuchungen wird individuell geklärt, welche Form der Korrektur für den entsprechenden Patienten in Frage kommt.

